



Man muss dennoch mit PKW-Verkehr durch Einheimische rechnen. Die Straße führt hinunter ins Steinbachtal. Am Wiederanstieg trifft man auf die Landesgrenze. Dort rechts dem Kolonnenweg folgen. Nach einigen 100 m trifft man auf die „Agentenschleuse“, d.h. ein Tor im Grenzzaun, von dem man ein kurzes Stück hat stehen lassen (6). Wenige Minuten später trifft man auf die Rehbachhalde (7). Hier verlässt man den Kolonnenweg und folgt einem links neben der Halde steil nach oben führenden Weg (Markierung: Bergbausymbol). Am oberen Ende der Halde existiert noch das Portal des Tunnels, durch den der Abraum vom

Schieferbruch zur Halde transportiert wurde (8). Der Markierung „Eisen und Schlegel“ hinauf zur oberen Straße Lehesten - Schmiedebach folgen. Links zum Abzweig Lichtentanne - KZ-Gedenkstätte Laura. Der kurze Abstecher zur Gedenkstätte (9) ist obligat, auch wenn das Museumsgebäude geschlossen ist. Nach einem Rundgang über die Halde, auf der die Gedenkstätte steht, wieder hinauf zur Ortsverbindungsstraße und rechts hinunter in das Schieferdorf Schmiedebach (10). Am unteren Dorfenende rechts der Markierung „Schlegel und Eisen“ folgen. Der Weg führt durch das zu großen Teilen aufgelassene Gelände des Oertel-

bruchs und seinen verlassenen Betriebsgebäuden (11) zurück nach Lehesten.

Schieferpark-Wetzsteinrunde

Länge: 14 km

Anstiege: ca. 300 m Höhenmeter; höchster Punkt 792 m, niedrigste Stelle 630 m

Dauer: 5-6 Stunden

Wegecharakter: befestigte und unbefestigte Wege

Markierungen: Rennsteig „R“, Kurfürstensteinweg R23, Rotes Dreieck des Saale-Orla-Wegs und grüner Balken

Gastronomie: In Lehesten, am Schieferpark, in Brennersgrün und am Altvater-Turm

Ausgangspunkt der Tour ist der Schieferpark Lehesten mit dem Hotel „Zur Kaue“, dem Gasthaus „Schieferpark“ und der Naturpark-Info-Stelle (1). Hinter dem Gasthaus hinunter zum 500 m entfernten „Technischen Denkmal“ mit Göpelschachanlage und Spalthütte (Markierung: „Schlegel und Eisen“). Von der Schachanlage blickt man auf das geflutete Tagebauloch (2). In der historischen Spalthütte finden Vorführungen statt. Öffnungszeiten bitte unter 036653-26270 erfragen. Vom Technischen Denkmal den Markierungen „Grüner Balken“ nach zum Schönwappenweg bzw. dem Kurfürstensteinweg R 32 und dem Grünen Band. Direkt an der Landesgrenze trifft man auf den ersten Kurfürstenstein (3). Weiter entlang der Landesgrenze zum Rennsteig und zur Kurfürstenhütte. Auf dieser Strecke stößt man auf weitere Wappensteine. Kurz vor der Kurfürstenhütte (4) quert man das Grüne Band. Weiter auf dem Rennsteig nach Brennersgrün, dem hoch gelegenen Schieferdorf (5). Am



Schieferhalde am Staatsbruch

Ortsbeginn auf die gegenüberliegende Straßenseite und dort im spitzen Winkel zurück, wobei man der Radvariante des Rennsteigs folgt, der im Wald parallel zur

Straße verläuft. Man folgt der Markierung „Rotes Dreieck“ hinauf zum 792 m Wetzstein mit dem Altvater-turm (5). Vom Wetzstein dem roten Dreieck nach zum

Schieferpark (Technisches Denkmal).



Pilz auf der Schieferhalde des Staatsbruchs